



www.schoeder.gv.at

Gemeindezeitung *Schöder*

Der neue Gemeinderat



- Altbgm. Ewald Prieling feiert 90er Seite 5
- 60 Jahre Gasthaus Gangl Seite 12
- Freiwillige Feuerwehr Schöder Seite 16





Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend von Schöder!

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend !

Für die Wiederwahl zum Bürgermeister bedanke ich mich herzlich, ich werde die Geschicke unserer Heimatgemeinde weiterhin nach bestem Wissen und Gewissen leiten! Seit dem 01. Oktober übe ich diese verantwortungsvolle Tätigkeit hauptberuflich aus und kann damit noch intensiver für alle Gemeindebürger da sein. Für ein persönliches Gespräch bitte ich einen Termin zu vereinbaren, natürlich bin ich auch jederzeit während der Amtszeiten für Sie da.

Wir haben in den vergangenen fünf Jahren sehr viele, auch sehr kostenintensive Vorhaben dank der großzügigen Bedarfszuweisungen umgesetzt. Auch die unvorhersehbaren Natur-

katastrophen, die unsere Gemeinde getroffen haben, wurden mit der Hilfe von Land Steiermark und Bund gemeistert. Wenn dann jemand behauptet, in unserer Gemeinde sei in den letzten Jahren nichts geschehen, muss man sich die Frage stellen, ob diese Personengruppe überhaupt am öffentlichen Leben teilnimmt und mit offenen Augen durch unsere Gemeinde geht! Auch die Teilnahme an den Gemeinderatssitzungen lässt sehr zu wünschen übrig (nur eine von insgesamt fünf Sitzungen wurde von der Liste Buntstift im Jahr 2020 besucht). Wichtige Entscheidungen werden damit zum Nachteil der Gemeindebürger verzögert und die Umsetzung wichtiger Vorhaben

muss verschoben werden.

Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie im März war plötzlich nichts mehr so, wie es vorher war!! Unser Gesellschafts- und Vereinsleben steht fast still, wir müssen uns an neue Verhaltensregeln anpassen und auch die Reisetätigkeiten sind eingeschränkt. Unsere Betriebe, Schule, Kindergarten und Kirche wurden und werden vor große Herausforderungen gestellt. Ich bin stolz auf unsere Heimatgemeinde, denn wir haben uns bisher mit Eigenverantwortung, Geschick und gesundem Menschenverstand durch diese Krise, die noch nicht überstanden ist, manövriert.

Dem nachfolgenden „Bericht aus der Gemeindestube“ kön-

nen Sie entnehmen, dass in unserer Gemeinde auch während der Krisenzeit intensiv weiter gearbeitet worden ist. Der neue Vorstand und die Gemeinderäte sind angelobt und ich erwarte mir für die nächsten fünf Jahre kein politisches Taktieren, sondern gemeinsame sinnvolle und wirtschaftliche Arbeit für unsere Heimatgemeinde und alle Schöderer.

Ich wünsche allen noch einen schönen Herbst und bleiben Sie gesund!

Euer Bürgermeister

Rudolf Mürzl

Aus der Gemeindestube

Rechtzeitig vor Schulbeginn konnte die Überdachung im Eingangsbereich der Volksschule sowie die Sicherheitsverkleidung bei allen Stieggeländern von der Firma Almer fertiggestellt werden. Die Nachmittagsbetreuung mit Patricia Prieling in der Volksschule wird sehr gut angenommen, auch die im August angebotene Ferienbetreuung war gut besucht, Essen wird von den Feistritzerinnen gekocht. Neue Möbel für Kindergarten und Nachmittagsbetreuung wurden angekauft.



Auch beim Günstner Wasserfall wurde nach den Sturmschäden gemeinsam mit der Gemeinde Krakaudorf und der Firma Holweg der Aufstieg wieder hergestellt.



Der Schöderbach wurde im gesamten Ortsgebiet vom Wasserbauamt ausgeräumt und die schadhafte Holzgeländer durch neue ersetzt. Auch Brückengeländer im Gemeindegebiet wurden von unserern Gemeindearbeitern erneuert



Der Angererweg wurde nach der Hangrutschung mit der Abt. 7 Herr Sterner wiederhergestellt und mit einer Steinschlichtung abgesichert.



Der Schererbach wurde im Bereich Mlinar mit Wasserbausteinen ausgelegt und ein Hochwasserrechen sowie ein Sandfang eingebaut.



Der Baugrund für Wohnraumschaffung wurde von Herrn Dorfer angekauft, der Bedarf ist auf jeden Fall gegeben und es wurden bereits mehrere Gespräche mit dem zuständigen Büro LR Seitinger und Wohnbaugenossenschaften geführt.



Beim Siechenbach wurden im Bereich Draschl Sofortmaßnahmen durch das Wasserbauamt durchgeführt, auch die Planung für dieses Hochwasserschutzprojekt wurde vergeben.



Die fehlerhaften Teilstücke der Künstenstrasse wurde mit einem Dünnschichtbelag saniert.



Für unsere Arbeiter wurde der Sanitärbereich beim Bauhof komplett erneuert und mit einem neuen Aufenthaltsraum winter-tauglich hergestellt. Aufgrund der enormen Reparaturkosten des 24 Jahre alten Unimogs musste noch vor dem Wintereinbruch ein neues Kommunalfahrzeug mit Streuwerk angeschafft werden. Die Kosten des bereits gelieferten neuen Unimog U 219 mit Streuer AS225 belaufen sich auf € 219.840,-



Randsteine, Verputz, Zaun und die Bepflanzung beim neuen Parkplatz sind nun fertiggestellt, danke Frau Güttersberger für die wunderbare Gestaltung, auch für die schöne Blumenpracht und Pflege in unserer Gemeinde.



Dank der raschen Zusage von BZ Mitteln in der Höhe von € 180.000,- unseres Landeshauptmannes Schützenhöfer war es möglich, diese Anschaffung umgehend zu tätigen. Nochmals ein großer Dank an das Land Steiermark für die großzügige finanzielle Unterstützung im Jahr 2020 für unsere Gemeinde.

Der neue Gemeinderat

Am 28.06.2020 ist für die nächsten 5 Jahre ein neuer Gemeinderat gewählt worden.

Damit wurde die Mitte März begonnene und durch das Coronavirus unterbrochene Gemeinderatswahl fortgesetzt und abgeschlossen. Es entfielen 337 Stimmen für die ÖVP Schöder – Bgm. Rudolf Mürzl, 90 Stimmen für die Sozialdemokratische Partei Österreichs und 204 Stimmen für die Liste Buntstift – Wir für Schöder. 16 Stimmen waren ungültig. Die Wahlbeteiligung lag bei 82,6%. Umgerechnet ergibt es 5 Mandate für die ÖVP, 1 Mandat für die SPÖ und 3 Mandate für die Liste Buntstift.

Der neu gewählte Gemeinderat versammelte sich am 03.08.2020 im Beisein von Herrn HR Dr. Florian Waldner in der Mehrzweck-

halle zur konstituierenden Sitzung. Dabei wurde der Gemeinderat angelobt und es fanden die Wahlen zum Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindegassier statt. Der Gemeindevorstand wurde einstimmig gewählt und brachte folgendes Ergebnis:

- Bgm. Rudolf Mürzl (ÖVP)
- Vbgm. Klaus Kollau (ÖVP)
- GK Dipl.-Päd. Marianne Duscher (BUNT)

Der weitere Gemeinderat für die Gemeinderatsperiode 2020 bis 2025 setzt sich wie folgt zusammen:

- Benedikt Berner (ÖVP)
- Robert Bischof (BUNT)
- Andreas Karl (ÖVP)
- Helma Kienberger (BUNT)
- Elisabeth Knapp (ÖVP)
- Annemarie Traumüller (SPÖ)

Neben den zahlreichen anwesenden Gemeindegürgern fanden sich auch Frau Landtagspräsidentin

Manuela Khom sowie Herr in der Mehrzweckhalle NRAbg. Karl Schmidhofer Schöder ein.



Vbgm. Klaus Kollau, Bgm. Rudolf Mürzl, GK Dipl.-Päd. Marianne Duscher,

Gemeindeausschüsse 2020-2025

In der konstituierenden Sitzung der einzelnen Gemeindeausschüsse am 04.09.2020 wurden folgende Mitglieder einstimmig gewählt:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Bau-, Verwaltungs- und Kulturausschuss o Obmann: Bgm. Rudolf Mürzl (ÖVP) o Obmann-Stellvertreter: Vbgm. Klaus Kollau (ÖVP) o Schriftführer: GK Marianne Duscher (BUNT) | <ul style="list-style-type: none"> • Schulausschuss o Obmann: GR Benedikt Berner (ÖVP) o Obmann-Stellvertreter: Vbgm. Klaus Kollau (ÖVP) o Schriftführer: GR Robert Bischof (BUNT) |
| <ul style="list-style-type: none"> • Umweltausschuss o Obmann: GR Benedikt Berner (ÖVP) o Obmann-Stellvertreter: GR Andreas Karl (ÖVP) o Schriftführer: GK Marianne Duscher (BUNT) | <ul style="list-style-type: none"> • Tierzuchtausschuss o Obmann: GR Andreas Karl (ÖVP) o Obmann-Stellvertreter: GR Benedikt Berner (ÖVP) o Schriftführer: GR Helma Kienberger (BUNT) |
| <ul style="list-style-type: none"> • Schlichtungsausschuss o Obmann: Bgm. Rudolf Mürzl (ÖVP) o Obmann-Stellvertreter: Vbgm. Klaus Kollau (ÖVP) o Schriftführer: GK Marianne Duscher (BUNT) | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsausschuss o Obfrau: GR Annemarie Traumüller (SPÖ) o Obfrau-Stellvertreter: GR Elisabeth Knapp (ÖVP) o Schriftführer: GR Helma Kienberger (BUNT) |

Altbürgermeister OSR Ewald Prieling feiert 90. Geburtstag!

Am 26. September hat unser Altbürgermeister, Schulrat Ewald Prieling in geistiger und körperlicher Frische seinen 90. Geburtstag gefeiert. Bürgermeister Rudolf Mürzl hat die Glückwünsche der Gemeinde Schöder überbracht und sich für die Leistungen, die der Jubilar für die Gemeinde erbracht hat, herzlich bedankt. Nach fünf Jahren im Gemeinderat hat Schulrat Ewald Prieling die Geschicke unserer Gemeinde von 1980–1990 als Bürgermeister gelenkt. Neben infrastrukturellen Maßnahmen wie dem Kanalbau, der Trinkwasserversorgung für Baierdorf, einer geregelten Müllentsorgung, einem Geh- und Radweg nach Baierdorf sowie Hochwasserschutzprojekte beim Schöder- und Siechenbach, wurden in dieser Zeit auch ein Unimog sowie das erste Tanklöschfahrzeug angeschafft. Der Bau der Mehrzweckhalle bei der

Volksschule, die Errichtung des Kindergartens, der Kauf und die Adaptierung des Rosenkranzhauses für Bücherei, Landjugend, Bergwacht und Aufbahrungshalle zählen zu den umgesetzten Vorhaben. Die Planung und der Bau von Mehrfamilienhäusern, der erste Flächenwidmungsplan und die Sicherung einer Arztstelle waren wichtige Maßnahmen für unsere Heimatgemeinde. Ein

besonderer Höhepunkt war für Altbürgermeister Schulrat Ewald Prieling im Jahr 1981 die 800-Jahrfeier mit der Verleihung des Gemeindewappens durch Landeshauptmann Dr. Josef Krainer. Schulrat Prieling war viele Jahre Vorsitzender des Pfarrgemeinderates und Obmann des Musikvereines Schöder. Als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit und

seinen unermüdlischen Einsatz für die Gemeinde Schöder hat Bgm. Rudolf Mürzl ein Erinnerungsgeschenk überreicht. Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau - mit einem Blumenstrauß ist Frau Marlies Prieling gedankt worden. Wir wünschen dem Jubilar noch viele gesunde und glückliche Jahre im Kreis seiner großen Familie!



Nachmittagsbetreuung in Schöder

Mein Name ist Patricia Prieling, ich bin 22 Jahre alt und wohne in Baierdorf. Seit diesem Jahr darf ich die Nachmittagsbetreuung in der VS Schöder leiten. Meine Ausbildung zur Elementarpädagogin habe ich in Wien absolviert. Es bereitet mir große Freude, mit Kindern zu arbeiten und sie einen kleinen Teil ihres Lebens zu begleiten. Bei der Arbeit mit Kindern ist es mir wichtig, individuell auf die Kinder einzugehen. Ich freue mich schon sehr auf die kommende Zeit mit den Kindern der Gemeinde Schöder.



Heizkostenzuschuss 2020/21

Bis 29.01.2021 haben Sie wieder die Möglichkeit, den einmaligen Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark zu beantragen. Formulare sind am Gemeindeamt erhältlich.

Der Zuschuss wird in Form einer Einmalzahlung gewährt und beträgt € 120,- für alle Heizungsanlagen.

Das Haushaltseinkommen darf die nachfolgenden Grenzen NICHT übersteigen (Achtung: Bei 14 Gehältern auf Netto-Jahreseinkommen umrechnen und durch 12 dividieren!):

für Ein-Personen-Haushalte:	€ 1.286,00
für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften:	€ 1.929,00
für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind:	€ 386,00

Entsprechende Nachweise aller im Haushalt lebender Personen müssen vorgelegt werden.

Personen, die einen Anspruch auf die Wohnunterstützung haben, können keinen Antrag auf Heizkostenzuschuss stellen.

Reitergruppe Schöder

In der Sportunion Reitergruppe Schöder wäre im Jahr 2020 so einiges geplant gewesen, doch leider waren auch wir von der derzeitigen Situation betroffen. Im Juli sollte in Schöder die Landesmeisterschaft der Haflinger stattfinden, leider mussten wir diese absagen, da im Jahr 2020 keine steirischen Meisterschaften ausgetragen wurden. Wir werden uns aber darum bemühen 2021, die Landesmeisterschaften in Dressur und Springen, in Schöder zu veranstalten.

Auch für unsere ambitionierten Turnierreiter startete die Saison etwas später als gedacht. Einige unserer Reiter konnten aber bereits zahlreiche sehr gute Erfolge feiern:

Unsere Obfrau Sarah Feichtner erreichte in der Vielseitigkeit, als auch im Springen gute Erfolge. In der Vielseitigkeit wagte sie den Einstieg

in die Klasse L und platzierte sich beim ersten Anlauf direkt im guten ersten Viertel. Im Springen ist sie bis 130cm erfolgreich unterwegs.

Anna Bischof wagte sich in der Vielseitigkeit erstmals auf die Internationale Bühne und mit ihrem zweiten Pferd erreichte sie tolle Ergebnisse in der Klasse A. Anna war auch erfolgreich beim Springturnier bis 130cm.

Rebecca Gerold war dieses Jahr schon auf sehr vielen Tur-

nieren unterwegs. In Polen erreichte sie einen tollen 11. Platz im internationalen CCI4* und in Ungarn wurde sie 2. Im internationalen CCI3*. Mit ihren Nachwuchspferden gelangen ihr auf nationaler Ebene super Platzierungen bis zu Klasse L und auch im Springen ist sie bis 130 cm erfolgreich.

Dominique Lindschinger war ebenfalls in Springprüfungen bis 115 cm erfolgreich und konnte sich über einen Sieg im 105cm freuen.

Auch dieses Jahr steht wieder einiges auf dem Programm. Viele Kurse mit staatlich geprüften Reitlehrern (nähere Infos bitte bei Sarah Feichtner und Sabrina Prieling) und gemeinsame Ausritte. Im Oktober ist wieder ein Zwei-Tages-Ritt geplant und auch ein Stefaniritt am 26. Dezember sollte wieder stattfinden.

Wir wünschen allen Reitern und Fahrern der RG Schöder noch viel Glück und Erfolge bei den im Herbst noch bevorstehenden Turnieren!



MDC Oldtimerausflug

Der MDC Neuwirt (Motorsport und Dartclub) musste heuer den Oldtimermarkt 2020 bei der Reithalle Schöder leider absagen. Sektionsleiter Franz Dengg organisierte quasi als Ersatz für die Clubmitglieder eine Spätsommerausfahrt. So brachten einige MDCLer ihre Oldtimer zum Laufen und hatten eine tolle Kärntenrundfahrt. Über die Turrach, vorbei an den Kärntner Seen ging es in gemütlicher

Fahrt nach Taggenbrunn auf den Weinberg der Familie Riedl. Die Hausherrin, Andrea Riedl ist geborene Frau Metnitzer vom Schöderberg, freute sich über den Besuch der Schöderer und verbrachte mit uns einen schönen Nachmittag auf Taggenbrunn. Nach rund 250 km kamen wir alle wieder gut im Stammlokal Neuwirt an und die Oldtimerfreunde des MDC freuen sich schon auf die nächste Ausfahrt. SF Herbert Schrefl



Vereineschnupperrn

Beim Vereineschnupperrn der „Flexiblen Hilfen Murau“ konnten die Kinder und Jugendlichen die wirklich beeindruckende Arbeit unserer Vereine aktiv kennenlernen. Drei Wochen lang zeigten dabei gesamt 7 Vereine und Organisationen den 31 TeilnehmerInnen was sie zu bieten haben – und das ist wahrlich einiges! Vom Sport über Musik bis hin zu Natur, Tier und Blaulichtorganisation war alles dabei. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an all die Vereine und Organisationen, die nicht nur ein abwechslungsreiches und spannendes Sommerprogramm für unseren Nachwuchs möglich gemacht haben, sondern auch das restliche Jahr

einen ganz besonderen Beitrag zum Leben in unserer Gemeinde beitragen. Teilgenommen haben dieses Jahr der MV Edelweiss Schöder, die Turn- und Sportunion Schöder, die Reitergruppe Schöder, der BSC Sölkpass, die FF Schöder, der SC Schöderberg und der Tennisclub Schöder. DANKE an alle für die wirklich abwechslungsreichen und schönen Vormittage.



SOPHA



Stefanie Gruber BA
Sozialarbeiterin

„Mein Anliegen als Sozialarbeiterin ist es, Betroffenen und deren Angehörigen Möglichkeiten der Unterstützung aufzuzeigen, damit ihre gewünschte Lebensführung im eigenen Wohnraum aufrecht erhalten bleiben kann. Im Vordergrund steht dabei die persönliche Beratung, mit dem Ziel, die Selbstwirksamkeit zu fördern und bei der Erschließung aller möglichen Ressourcen zur Bewältigung der Herausforderungen im Leben behilflich zu sein.“



Mag. Stefanie Mürzl
Klinische- und Gesundheitspsychologin

„In meiner Tätigkeit als Klinische- und Gesundheitspsychologin unterstütze ich Klientinnen und Klienten bei der Bewältigung von psychischen und sozialen Belastungen. Meine Schwerpunkte liegen in der psychologischen Diagnostik und klinisch-psychologischen Behandlung. Wichtig ist mir dabei, dass nicht nur Defizite sondern auch Ressourcen mitbedacht werden. Ziel ist es, gemeinsam Gesundheit und Wohlbefinden zu steigern und die Lebensqualität zu verbessern.“



Julia Galler BA
Sozialarbeiterin

„Mir ist es in Beratungen und Gesprächen mit Betroffenen und Angehörigen wichtig, Wünsche und Bedürfnisse zu sammeln und zu respektieren. Ich möchte die Menschen dabei unterstützen, ressourcenorientierte und selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen.“



DSAin Andrea Freitag
Einrichtungsleitung

„Neben der Leitung der psychosozialen Beratungsstelle bin ich nun auch für die Mitarbeiterinnen der neuen Einrichtung zuständig. Damit ist SOPHA auch gut an ein erfahrenes Team angebunden“

KONTAKTAUFNAHME

SOPHA

Johann-Strauß-Gasse 90
8750 Judenburg
Telefon: 03572 / 42 944
E-Mail: journaldienst.ju@psn.or.at

Sie erreichen uns direkt zu den Journaldienstzeiten
MO/DI/DO 09:00 – 16:00
MI 09:00 – 19:00
FR 09:00 – 14:00

Termine nach Vereinbarung

Für ein Abklärungsgespräch kommen wir im Bedarfsfall zu Ihnen nach Hause.



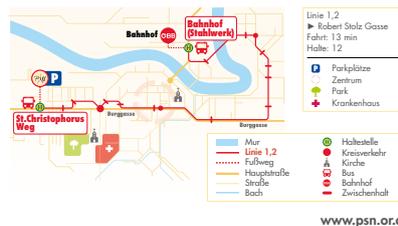
Spendenkonto:

Raiffeisenbank Zirlenland eGen
Bankstelle Judenburg
IBAN: AT67 3836 8000 0003 1930
PSN Psychosoziales Netzwerk gem. GmbH
Wir danken für Ihre Unterstützung!

Die Beratungstermine erfolgen in den Räumlichkeiten des Beratungszentrums Judenburg.



ANFAHRTSPLAN



www.psn.or.at

Gefördert von:

05/20

Psychosoziales Netzwerk
gemeinnützige GmbH
Murtal - Murau - Liezen



SOPHA

SOZIALPSYCHIATRISCHE
HILFE IM ALTER (65+)

MURTAL
MURAU



WAS IST SOPHA?

SOPHA ist unser Angebot für ältere Menschen ab 65 Jahren, die in den Bezirken Murtal und Murau leben. Es richtet sich an von psychischer Erkrankung Betroffene und an deren Angehörige.

Wir unterstützen bei der Bewältigung schwieriger Lebenssituationen, bei psychosozialer Belastung und auch bei psychischer Erkrankung im Alter (z.B. bei Angststörungen, Demenzerkrankungen, Depressionen etc.).

WAS IST UNSER ZIEL?

Wir wollen durch unsere professionelle Hilfe die Lebensqualität von psychosozial belasteten, älteren Menschen und deren betreuenden Angehörigen verbessern. Unser Angebot soll zur Erhaltung der seelischen Gesundheit beitragen.

UNSERE ANGEBOTE

- Individuelle Beratung für Ihre persönlichen Anliegen – richtet sich an Betroffene und Angehörige
- Lebenspraktische Informationen zu psychischen und sozialen Aspekten des Alters und Hilfestellung im Umgang mit Behördenwegen
- Ganzheitliche Erfassung psychosozialer und seelischer Belastungen durch klinisch-psychologische Testungen und Untersuchungen
- Erarbeiten eines auf Sie abgestimmten Betreuungs- und Behandlungsplans
- Klinisch-psychologische Behandlung (Entspannungs- und Gedächtnistraining etc.)
- Psychoedukation – Information und Aufklärung zum Umgang mit Erkrankung
- Entlastung in schwierigen Situationen und Krisen
- Förderung der Teilhabe am sozialen Leben
- Vermittlung und Koordination zusätzlich benötigter Hilfen
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

UNSERE ARBEITSPRINZIPIEN

FREIWillIGKEIT

Unser Angebot richtet sich nach Ihrem Willen

VERTRAULICHKEIT

Wir sind strengen Datenschutzkriterien verpflichtet

KOSTENLOSIGKEIT

die Leistungen von SOPHA sind für Sie kostenlos

WER WIR SIND

SOPHA ist ein sozialpsychiatrischer Fachdienst für ältere Menschen ab 65 Lebensjahren. In unserem multiprofessionellen Team arbeiten einschlägig fachlich qualifizierte MitarbeiterInnen.

Pflegedrehscheibe

Seit 3. Februar 2020 steht die Pflegedrehscheibe des Landes Steiermark in unserem Bezirk Murau zur Verfügung.

Was ist die Pflegedrehscheibe?

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle für ältere, pflegebedürftige Menschen sowie ihre An- und Zugehörigen im Bezirk.

Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson hilft Pflegebedürftigen bzw. deren An- und Zugehörigen, die beste Art der Betreuung zu finden und bietet Betroffenen Informationen und Beratung über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung. Sie hilft Ihnen dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen. Ein Besuch bei Ihnen zuhause ist möglich.

Für wen ist die Pflegedrehscheibe gedacht?

Personen, die Informationen zur Betreuung und Pflege

benötigen und/oder eine Unterstützung zur Bewältigung einer schwierigen Pflegesituation brauchen. Das Angebot der Pflegedrehscheibe ist kostenlos.

Beratungszeiten in der Pflegedrehscheibe sind:

Die Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen von Montag bis Freitag telefonisch

zur Verfügung.

Die Beratungszeiten im Büro, ohne Terminvereinbarung sind:

• **Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr**

• **Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr**

Darüber hinaus ist nach individueller Terminvereinbarung Montag bis Freitag eine persönliche bzw. telefonische

Beratung möglich.

Kontakt

Sigrun Bischof
DGKP, Case- und Caremanagement
Bahnhofviertel 7, 8850 Murau
Ebene 1, Zi. Nr. 110
Telefon: +43 (0) 676/8666 0662
E-Mail: Pflegedrehscheibe-mu@stmk.gv.at



Unsere AlltagsbegleiterInnen ...

- leisten Gesellschaft ■ helfen im Haushalt ■ entlasten pflegende Angehörige
- bleiben min. 4 Stunden bis max. 10 Stunden

DIE Alternative zur 24-Stunden-Betreuung kostet 10,-EUR/Std.!

Nähere Informationen gerne unter:

Volkshilfe – Sozialzentrum Murtal
Einsatzstelle St. Peter/Kbg.
Tel: 03536 20031

volkshilfe.

**Alltagsbegleitung -
mehrstündige Betreuung
zu Hause!**



www.stmk.volkshilfe.at

Blut spenden heißt Leben retten

Blut ist das wichtigste Medikament der Welt. Der Mensch ist auf Spenden anderer angewiesen und kann auch plötzlich selbst in die Situation kommen, Blut zu benötigen. Um den Bedarf der rund 50.000 jährlich benötigten Blutkonserven in der Steiermark zu decken, ist das Rote Kreuz stets um neue Blutspender bemüht.

Der Besuch bei einem Blutspendetermin ist schnell, unkompliziert und hat

einen kulinarischen Ausgang. Nach Ausfüllen eines Gesundheitsbogens stellt ein Arzt vor Ort fest, ob der Spender eine Blutspende auch gut vertragen wird. Dazu wird ein Tropfen Blut aus der Fingerkuppe entnommen, die Körpertemperatur und der Blutdruck gemessen. Dann geht es auch schon zur Blutspende an sich, wo im Liegen etwa 450ml Blut aus der Armvene entnommen werden – das dauert bloß wenige Minuten. Zur anschließenden Stärkung wartet ein kleiner Imbiss mit kühlen Getränken. Eine halbe Stunde,

die viel bewirkt!

Der Bedarf an Blut kennt keine Pause

Allein in der Steiermark werden pro Tag rund 160 Blutkonserven benötigt. Ohne dieses wären viele Operationen undenkbar und minder schwere Verletzungen lebensbedrohlich. Da eine Blutkonserve nur eine Haltbarkeit von 42 Tagen hat, ist ein langfristiges Lagern „für schlechte Zeiten“ nicht möglich – deshalb bittet das Rote Kreuz die Bevölkerung, regelmäßig spenden zu gehen. Rund 1.000 Gelegenheiten gibt es dazu

jährlich.

Wer darf Blutspenden?

Gesunde Frauen und Männer ab dem vollendeten 18. Lebensjahr können alle acht Wochen einen Blutspendetermin besuchen. Weil die Sicherheit sowohl für Blutspender als auch für Empfänger das oberste Gebot ist, gibt es einige Spende-kriterien, die erfüllt werden müssen. So erfordert beispielsweise ein neues Tattoo eine Pause von vier Monaten. Eine kompakte Übersicht dazu finden Sie online unter: www.blut.at

Rotes Kreuz

Die mobilen Pflege- und Betreuungsdienste, die 24-Stunden Personenbetreuung unterstützen Sie dabei, auch mit einer gesundheitsbezogenen Beeinträchtigung oder chronischen Erkrankung in Ihrer vertrauten Umgebung gut leben zu können.

Wir kommen zu Ihnen

- Daheim leben und fachgerechte Hilfe bekommen, das ermöglichen Ihnen die mobilen Pflege- und Betreuungsdienste des Roten Kreuzes
- Wir kommen ins Haus, beraten und informieren Sie in allen Fragen der häuslichen Gesundheits- und Krankenpflege
- Wir sorgen für Ihr körperliches Wohl, und halten die Verbindung nach draußen.
- Unsere Pflege- und Betreuungsdienste können Ihnen Sinn und Freude bringen
- Die Tarife sind sozial gestaffelt und werden vom Land Steiermark und den Ge-

meinden unterstützt.

- Unsere Betreuungszeiten sind täglich von 6 – 22 Uhr

Familiäre Pflege mit Hilfe der mobilen Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes

Menschen, die an Demenz erkrankt sind, stellen ihre Angehörigen vor besonders große Herausforderungen, denn Menschen mit demenziellen Veränderungen können sich nicht mehr an ihre Umgebung anpassen. Dadurch muss sich die Familie auf diese besonderen Bedürfnisse abstimmen. Dies zu schaffen, ohne dabei selbst gesundheitlich Schaden zu nehmen, kann für Angehörige sehr schwierig sein. Familiäre Pflege bedeutet oft eine sehr große Herausforderung. Wenn Angehörige selbst nicht die Komplexität der Anforderungen in der häuslichen Pflege richtig einschätzen können, kann es die Pflegeabhängigkeit noch verstärken. Oft betreuen Angehörige bis über ihre Belastungsgrenzen ehe sie professionelle Unter-

stützung holen.

Die Folge ist, dass die mobile Pflege verspätet hinzugezogen wird und vermeidbare Einweisungen in ein Krankenhaus entstehen.

Was macht die Betreuung bzw. die Pflege eines Angehörigen so anstrengend? Die Anforderungen sind vielfältig: die Sorge um das körperliche und seelische Wohlbefinden des Angehörigen oder das Aushalten der Unsicherheit, wie lange die Pflege notwendig sein wird. Der Alltag konzentriert sich oft auf einen einzigen Menschen. Die täglich zu erbringende Pflege ist besonders körperlich anstrengend. Um alles leisten und bewältigen zu können, brauchen Angehörige viel Geduld, Kraft und vor allem Zeit. Die eigene Gesundheit, der Beruf und Freunde kommen oft zu kurz.

Eine Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson des Roten Kreuzes ist von Montag bis Freitag von 08:00-

14:00 Uhr im Einsatzzentrum Bezirksstelle Murau persönlich anwesend.

Zu den Beratungsthemen gehören:

Mobile Pflege und Betreuung, Essen zu Hause, Demenz, Kontinenz/Inkontinenz, Diabetes, Hilfsmittel, Wundversorgung, Pflegegeld, finanzielle Unterstützung für pflegende Angehörige usw.

Wo kann ich mich zu Fragen rund um die Pflege und Betreuung informieren?

Einsatzleiterin Fussi Maria (Pflegemanagerin mittleres Management, Care/Casemanagement)

ÖRK Bezirksstelle Murau: Märzenkeller 16, 8850 Murau Tel: 0676/ 87 54 40 220

E-Mail: gsd.Murau@st.rotekreuz.at

Montag bis Freitag 10-14 Uhr.

24 Stunden Personenbetreuung: kostenfreie Hotline 0800 222 800



Sie brauchen Unterstützung und Pflege zu Hause?

MOBILE PFLEGE UND BETREUUNG MURAU

Märzenkeller 16, 8850 Murau

- Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegeassistentz
- 24-Stunden Personenbetreuung

Mo-Fr: 11:00 bis 14:00 Uhr persönlich

8:00 bis 14:00 Uhr telefonisch: ☎ 0676 87 54 40 220



Aus Liebe zum Menschen.

Gesund genießen

Eckdaten zum Ernährungsberatungsprogramm GEMEINSAM G'SUND GENIESSEN - daheim und unterwegs

Der Gesundheitsfonds Steiermark ist eine offizielle Einrichtung und finanziert in der Steiermark ein kostenfreies Ernährungsberatungsprogramm.

Hier finden Sie Informationen zu diesem Programm.

Wer darf das kostenfreie Programm in Anspruch nehmen? Treffen folgende Punkte auf Sie zu?

- o Sie leben in der Steiermark (außerhalb von Graz).
- o Sie haben Interesse an einer Ernährungsberatung oder Ihre Ärztin / Ihr Arzt hat Ihnen diese empfohlen.
- o Sie haben kein oder ein geringes Einkommen oder eine Rezeptgebührenbefreiung. Dann nehmen Sie das Angebot der kostenfreien Ernährungsberatung in Anspruch! Das Angebot ist besonders

geeignet für übergewichtige Personen und Personen ab 60 Jahren.

Was beinhaltet das Programm?

- Sie erhalten geprüfte und sichere Ernährungsinformationen von Diätologinnen. Diese Informationen sind individuell auf Ihre Problemstellung abgestimmt.
- Sie werden auf dem Weg zu Ihrem persönlichen Ernährungsziel begleitet und Ihr persönliches Ernährungsverhalten wird mit Ihnen besprochen. Dazu ist es wichtig, auch ein Ernährungstagebuch zu führen. Für ein Ernährungstagebuch schreiben Sie etwa 7 Tage lang mit, was Sie essen und trinken.
- Sie erhalten gesunde und einfache Rezepte.

Wie viele Beratungs-Einheiten bekommen Sie?

- Sie erhalten 2-5 Stunden persönliche Ernährungsberatung pro Behandlungsjahr.
- Die Beratungsstunden werden je nach Zielen und Problemen angepasst.

Wo werden die Beratungen durchgeführt?

Die Beratungen werden in Ihrem Wohnbezirk durchgeführt. Bitte fragen Sie Ihre Diätologin nach dem Beratungsort.

- Je nach Bedarf und Möglichkeit wird die Ernährungsberatung
- o persönlich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen,
 - o telefonisch oder
 - o virtuell, zum Beispiel per Video-Telefonie, durchgeführt.

Brauche ich für das Programm einen Überweisungsschein?

- Ja, kranke Personen brauchen eine ärztliche Überweisung für eine therapeutische Ernährungsberatung.
- Die Überweisung bekommen Sie von Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt. Eine Überweisungsvorlage gibt es – bei Bedarf – auf der Website des Programmes.
- Für eine vorbeugende Ernährungsberatung ist keine Überweisung nötig.

Wie komme ich zu einem Termin?

Nehmen Sie bitte direkt mit der zuständigen Diätologin aus Ihrem Bezirk Kontakt auf. Im Bezirk Murau ist Birgit Kogler die zuständige Diätologin.
Rufnummer:06642448843

Bergwacht

Berg- und Naturwacht Schöder-Ranten

Im Herbst vorigen Jahres konnten wir endlich vom Land Steiermark eine Informationstafel auf der Sölkpaßhöhe aufstellen, die einen Überblick über das Landschaftsschutzgebiet und deren Vegetation zeigt. Unseren Beobachtungen zufolge wurde sie von den Besuchern sehr interessiert angenommen.

Weiters haben wir in Eigenregie den desolaten Brunnen, welcher sich auf der Passhöhe befindet, erneuert. Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Simbürger, vlg. Kreuzer, die uns das Brunnenholz kostenlos zur Verfügung stellte. Ein weiteres Vergelt's Gott gilt

Johannes Marktler und Herbert Kainer für deren Hilfe beim Abseilen und Transport des Lärchenbaumes sowie der Gemeinde Schöder, Bgm. Rudolf Mürzl, für die Übernahme der Transportkosten des Holzes. Das Aushöhlen des Brunnens erfolgte durch die Kameraden der Berg- und Naturwacht Schöder-Ranten selbst.

Die Mitglieder der Berg- und Naturwacht Schöder-Ranten helfen, die heimische Natur zu erhalten und gegen Schäden an Natur und Landschaft vorzubeugen. Wir versuchen, Übertretungen landesrechtlicher Naturschutznormen zu verhindern, unterstützen

bei der Vollziehung von Landesgesetzen und kontrollieren regelmäßig unsere heimischen Naturdenkmäler. Der Dienst der Berg- und Naturwacht ist unentgeltlich.

Wir würden uns trotzdem über jedes neue ehrenamtliche Mitglied freuen!

Erich Feuchter
Einsatzleiter



ÖKB Schöder

Geschätzte Bevölkerung! Liebe Kameraden!

Eigentlich hätten wir im Jahr 2020 anlässlich des 75 jährigen Kriegsendes viele Gedenkveranstaltungen absolviert und unsere Erinnerungskultur gepflegt, doch aufgrund der aktuellen Corona-Situation mussten so gut wie alle Veranstaltungen abgesagt werden. Das gesellschaftliche Zusammenleben ist auf ein Minimum reduziert und jeder von uns hat Zeit über den Sinn des Lebens zu philosophieren.

Gerade in solchen Zeiten, einer weltweit um sich greifenden Pandemie, lässt es sich aber auch erahnen wie unsere Altvorderen es immer wieder geschafft haben, ihr Leben auf das Neue zu meistern und nicht zu verzagen, sondern ihre Hoffnungen in eine bessere Zukunft zu setzen.

Darum ist es den Kameraden des ÖKB Schöder eine Herzensangelegenheit, ihrer Soldaten aus den Weltkriegen zu gedenken und deren Mut und Willenskraft als Vorbild zu sehen. Wir gedenken nicht nur den Söhnen aus Schöder, die fernab der Heimat ihr Grab gefunden haben, sondern auch allen Heimkehrern und Kameraden, die uns im Tod voraus gegangen sind und deren Andenken wir ebenso bewahren wollen.

Besonders denken wir aber in diesen Tagen an unsere vier Zeitzeugen und verneigen uns in Dankbarkeit vor unseren letzten noch lebenden Heimkehrern aus dem 2. Weltkrieg und wünschen Emil Drage (JG 1926), Markus Thanner sen. (JG 1927), Hubert Unterweger (JG 1927) und Raimund Bischof (JG 1928) noch viele gesunde und zufriedene Lebensjahre im Kreise unserer gelebten Kameradschaft.

Diese Kameraden verdienen unseren Respekt und unsere Hochachtung, denn sie gehören zu der Generation des Wiederaufbaus und sind damit ein Teil unseres jetzigen Wohlstands. Daran sollten wir immer denken und ihnen dafür danken.

Liebe Bevölkerung von Schöder und liebe Kameraden, lasst uns gemeinsam stolz auf das Erbe unserer Altvorderen sein und stehen wir fest zusammen auch in Zeiten des Abstandhaltens.

Die Kameradschaft zu bewahren soll unsere Zukunft sein! Allerheiligen & Kameradensonntag mit Heldengedenken & JHV

Am Sonntag, den 01. November 2020 wird der ÖKB OV Schöder bei der traditionellen Allerheiligenprozession am Kriegerdenkmal mit dem Lied des guten Kameraden, die gefallenen und vermissten Soldaten aus unserer Heimat würdigen und ihrer gedenken. Wir marschieren in der aktuellen Verordnung des Österreichischen Bundesheeres mit einem Meter Abstand in der Reihe zum Nebenmann und zwei Metern Abstand von Glied zu Glied um den notwendigen Sicherheitsabstand

zu garantieren.

Für den Kameradensonntag und das Heldengedenken am Sonntag, den 08. November 2020 gelten dieselben Sicherheitsvorkehrungen sowie für die im Anschluss stattfindende Jahreshauptversammlung im Gasthof Hirschenwirt.

Aktueller Vorstand des ÖKB Schöder:

Obmann Bez. Obm. Stv. Markus Thanner jun., Obmann Stv. Peter Schrefl sen., Obmann Stv. Mag. Alois Kalcher, Schriftführer Ing. Erich Bacher, Kassier Vize Bgm. Klaus Kollau, Kassier Stv. Anton Knapp, Schussmeister Johann Zitz, Schussmeister Stv. Leopold Leitner, Fähnrich Norbert Vockenberger, Fähnrich Adolf Draschl, Sportreferent Erich Fellner, Internetreferent Josef Lercher und Laudator Ing. Johann Klauber. Ehrenobmänner: Alt Bgm

Josef Duscher und Vize Präsident Bez. Obm. Direktor Manfred Pfandl

Fahnenpatin: Monika Duscher

Der ÖKB OV Schöder möchte sich bei allen Mitgliedern, Förderern und Gönnern wiederum für die Unterstützungen und Spenden bedanken.

Auch richten wir gerne wieder unseren Appell an die Jugend mit abgeleiteten Präsenzdienst sich unserer Kameradschaft und unseren Werten anzuschließen und diese schöne Tradition und das Vermächtnis unserer Ahnen in die Zukunft zu tragen.

Für Informationen und bei Interesse steht der Obmann gerne zur Verfügung!

Markus Thanner jun. Mobil: 0676 660 2802 oder 0664 8816 5001 Mail: markusthanner@gmx.at oder events@flaschcity.com



60 Jahre Gasthaus Gangl

Ein besonderes Ereignis feiern Bernhard Bischof und sein Bruder Franz Bischof mit Familie im heurigen Jahr. Das über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Gasthaus Gangl besteht seit 60 Jahren. Die besondere Atmosphäre beim Gangl am Schöderberg wird nicht nur von den Gemeindebürgern, sondern auch von den zahlreichen Urlaubsgästen aus Nah und Fern geschätzt. Bürgermeister Mürzl hob seitens der Gemeinde Schöder anlässlich der Überreichung der Urkunde durch die Wirtschaftskammer Steiermark das familiäre Verhältnis der Familie Bischof mit ihren Gästen hervor. Dies zeichnet den Gastbetrieb mit dem Urlaubsangebot aus, wie immer wie-

der von Gästen bei Gästeehrungen gelobt wird. Das Haus vulgo Gangl ist aber auch bei Veranstaltungen im Ort wie z.B. beim Faschingrennen des Musikvereines ein offenes

Haus. Anlässlich dieses Jubiläums spricht die Gemeinde Schöder ihre herzlichsten Glückwünsche sowie Dank und Anerkennung aus. Als kleines

Geschenk überreichte Bürgermeister Mürzl eine edle Holzgeschenkkassette mit Karaffe und Schnapskelchgläsern, auf denen das Gemeindegewappen eingraviert ist.



Berg- und Gedenkmesse am Schöderkogel

Vor nunmehr 51 Jahren – es war der 28. September 1969 – wurde auf Initiative von Sepp Perchtaler und Franz Klauber am Schöderkogel ein Gipfelkreuz aufgestellt.

Anlässlich des Jubiläums wurde zu einer Berg- und Gedenkmesse eingeladen. Organisator Franz Wallner hieß dazu am 4. Juli auf 2.500 Meter Höhe viele Wanderer aus nah und fern – unter ihnen auch Bürgermeister Rudolf Mürzl – herzlich willkommen.

Pfarrer Anton Herk-Pickl aus Weiz zelebrierte die Messe. Drei Symbole waren Inhalt seiner Predigt: Das Gipfelkreuz am höchsten Punkt des Berges zeigt uns die Verbindung zwischen Himmel und Erde. Das Seil gibt uns Sicherheit und Halt, sowie auch Gott uns Halt im Leben gibt, und wir schreiben uns ins Gipfelbuch ein, das als Symbol dafür steht,

dass uns auch Gott in seine Hand geschrieben hat und wir so behütet und gesegnet sind. Die musikalische Umrahmung besorgte ein Trio vom Musikverein „Edelweiß“ Schöder

unter Kapellmeister Peter Brunner. Bergretter der Ortsstelle St. Peter am Kammerberg sorgten für die Sicherheit beim Auf- und Abstieg. Ein gemütliches Beisammen-

sein gab es anschließend bei der Kreuzerhütte.

Am 2.500 m hohen Schöderkogel wurde eine Berg- und Gedenkmesse aus Anlass „50 + 1 Jahre“ Gipfelkreuz gefeiert.



ROW - Regionalmanagement Obersteiermark West

Steiermarkweite Aktionswoche informiert rund um Bildung und Beruf

Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten. (Konfuzius)

Wie unterstütze ich mein Kind bei der Berufswahl? Zeichnen sich Trends am steirischen Arbeitsmarkt ab? Welche Fortbildung soll ich besuchen? Bildungs- und Berufsentscheidungen begleiten uns ein Leben lang – vom Kindes- bis ins

Erwachsenenalter. Genau hier setzt die Steirische BBO-Woche Bildung | Beruf | Orientierung an, die heuer erstmals von 23. bis 27. November mit Impulsen, Fachvorträgen und Workshops rund um Bildungs- und Berufsorientierung informiert. Die Aktionswoche findet vorrangig online statt und bietet Steirerinnen und Steirern eine wichtige Grundlage für Entscheidungen rund um ihren Bildungs- und Berufsweg. Das Angebot ist kosten-

frei und richtet sich speziell an Eltern mit Kindern ab dem Volksschulalter, Jugendliche und Erwachsene. Ab Mitte September sind das Programm und alle Infos zu den Akti-

onen in den Regionen unter www.bbo-woche.at einsehbar. Organisiert wird die BBO-Woche von den regionalen Koordinatorinnen für Bildungs- und Berufsorientierung.

Save the Date
23. - 27. November 2020

Bildung - Beruf - Orientierung
BB

www.bbo-woche.at

Das Land Steiermark
→ Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege

Eine Initiative der Regionalen Koordinatorinnen für Bildungs- und Berufsorientierung

Österreichs **starke** Region

M
Murau Murtal



Zusammen für
höchste Lebensqualität

Unsere Region zeigt Stärke

Was ein gutes Leben ausmacht: tolle Ausbildungsmöglichkeiten, leistbares Wohnen, abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten, unberührte Naturschätze sowie traditionsreiche Kulturgüter und natürlich attraktive Arbeitgeber, die stabile und zukunftssichere Einkommen garantieren. Das alles finden wir in Murau Murtal. Schätzen wir, was wir haben, und bauen wir unsere Stärken weiter aus. So nutzen wir die hohen Potentiale in der Region. Wir freuen uns über alle, die mit uns optimistisch in eine erfolgreiche Zukunft gehen. Schön, dass Ihr dabei seid.

Gemeinsam machen wir Murau Murtal noch lebenswerter!

Das Land Steiermark
Murau Murtal

Erzberg Rock @ Man/ Woman

Ein Erlebnis der besonderen Art ist der Dirtrun auf dem Erzberg - der Erzberg Rock@Man|Woman. Neben dem aktiven Bergbau und zurzeit der modernsten Tagbaubetrieb Europas, kommen die Sportbegeisterten voll auf ihre Kosten.

In einer einzigartig spektakulären Umgebung erwarten die Teilnehmer bis zu 60 Hindernisse: Gigantische Schlammteiche, Kletterpassagen, aufgelassene Stollensysteme usw.

Insgesamt fast 1200 Teilnehmer gingen heuer an einem

Wochenende über drei Distanzen (8, 16, 24km und einem Marathon) an den Start. Für ein Spitzenresultat konnten die beiden Schöderer, Mario

Dorfer mit Platz 23 und Philipp Stolz mit Platz 24 beim 24km-Bewerb sorgen. Es war auch heuer wieder ein sehr lustiges, abwechslungsreiches

und top organisiertes Event welches wir jedem, der auf der Suche nach einer besonderen Herausforderung ist, empfehlen können.



Tourismus

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe UnternehmerInnen und BeherbergerInnen.

Am 4. März dieses Jahres habe ich meine neue Aufgabe als Geschäftsführung dieser wunderschönen Region übernommen.

Seit meiner Ausbildung an der Universität Innsbruck führte mich mein beruflicher Werdegang von der Tiroler Zugspitz Arena über Südtirol – Projektmanagement „Ötzi, der Mann aus dem Eis“ - nach Kärnten, an den Millstätter See, wo ich ebenfalls die Geschäftsführung inne hatte. In der Region Murau ist es jetzt mein Ziel, neue Maßstäbe und Impulse für

den Lebensraum beziehungsweise die regionalen Erlebnisräume aufzuzeigen.

Durch innovative Ansätze soll die Region weiterentwickelt werden. Eine klare Positionierung und Differenzierung zu anderen Regionen ist notwendig, um unsere Stärken und Einzigartigkeiten gegenüber dem Wettbewerb zu unterstreichen. Um am touristischen Markt erfolgreich zu sein, braucht es Leitprodukte und Leuchtturmprojekte. Diese werden wir gemeinsam mit den regionalen Partnern entwickeln. Daraus leitet sich ein starkes und erfolgreiches Marketing ab, das wir auch unseren Betrieben zur Verfügung stellen. Denn nur durch die

erfolgreiche Zusammenarbeit im touristischen Netzwerk zwischen Beherbergungsbetrieben - Infrastrukturbetreibern - Kulturveranstaltern sowie der lokalen Bevölkerung entsteht ein authentischer neuer touristischer Weg für die Region. Ich bedanke mich sehr für die freundliche Aufnahme und freue mich auf eine spannende Zusammenarbeit. Meine Türen stehen jederzeit für Sie alle offen - ich freue mich auf Sie!

Erlauben Sie mir abschließend noch ein persönliches Wort. Die Umstände der Zeit stellen uns vor grosse Herausforderungen, die sich nicht umgehend erledigen lassen. Bewahren wir unsere Vernunft und unterstützen wir uns gegenseitig in unserem Tun und Handeln.

Alles Gute für Sie und Ihre Familien!

Ihre Mag. Maria Theresia Wilhelm



Aktuelles & Neues aus Schöder

Feratel

Das Feratel bietet für Vermieter eine optimale Plattform um ihre Unterkunft zu bewerben und an den Gast zu bringen. Durch die Fusionierung zur Tourismusregion Murau erhöht sich die Reichweite für unsere Vermieter, weshalb es sich lohnt, das Feratel verstärkt zu nutzen und aktiv damit zu arbeiten. Erstmals fand im Juni eine Feratelschulung für die gesamte Region Murau unter der Betreuung von Vermietercoach Katrin Weber der Urlaubsregion Murau-Murtal statt. Aufgrund der großen Nachfrage sind für Herbst bereits die nächsten Schulungen für den gesamten Bezirk Murau geplant. (Foto)



Gästehaltungen

Familie Malfer	10 Jahre Fam. Pausch vlg. Hatzl
Familie Wunderer	10 Jahre Fam. Pausch vlg. Hatzl
Hr. Reischer Heinrich	20 Jahre GH Hirschenwirt/
Familie Russnik	15 Jahre Fam. Pausch vlg. Hatzl

Seitens des Tourismusvereins bedanken wir uns bei allen Gästen für ihre langjährige Urlaubstreue und Verbundenheit zu unserer Region! Unseren Vermietern möchten wir ein großes

Lob aussprechen und ihnen für ihr stetiges Bemühen um das Wohlergehen ihrer Gäste Dankeschön sagen!

Veranstaltungen 2020

Aufgrund der aktuellen Lage rund um Covid 19 und den damit verbundenen strengen Veranstaltungsaufgaben mussten dieses Jahr das Oltimertreffen bei der Reithalle, das 25. Kinderfest in Baierdorf, der 111. Pferdemarkt in Schöder, sowie viele weitere Veranstaltungen in der Region abgesagt werden. Wir sind zuversichtlich und hoffen auf ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr 2021.

Website

Durch die Umstrukturierung zum TVB Region Murau mussten wir uns von unserer Website www.greim.at, sowie von unserem beliebten Newsletter leider trennen. Ab sofort finden Sie alle Infos, Veranstaltungen, Ausflugsziele, Unterkünfte uvm. auf unserer neuen gemeinsamen Website www.regionmurau.at.

Infotafeln am Sölkpass

Nachdem die Infotafeln beim Augustinerkreuz, bei der Dorferhütte, oberhalb der Kreuzerhütte und auf der Sölkpasshöhe längst ausgedient haben, wurden nach Rücksprache mit der Berg- und Naturwacht neue Tafeln ausgearbeitet. Die Fertigstellung erfolgt zeitnah, sodass die Tafeln demnächst montiert und am Bestimmungsort installiert werden können.

Der Tourismusverein Schöder bedankt sich bei Bgm. Rudolf Mürzl, der Gemeinde Schöder, bei allen Gastgeber/innen, Vereinen, Grundstücksbesitzern, sowie der Straßenmeisterei Murau für die gute Zusammenarbeit!

Tourismus Region Murau

Neues aus der Region Murau:

Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Bezirk Murau und dem Tourismusverband Region Murau trägt Früchte. So werden effektive Maßnahmen in Bereichen wie Marketing umgesetzt, die nachhaltiges Output fördern sollen.

Einheitlicher Online Auftritt

Die Region Murau arbeitet eifrig an einer einheitlichen und übersichtlichen Präsentation im Web.

Mit einer neuen userfreundlichen Website, die im Oktober online geht, soll der Gast mit wenigen Klicks inspiriert und informiert werden. Wesentliches Ziel ist es, die bestehenden Websites der einzelnen Tourismusgemeinden zu einer einheitlichen Website zusammenzufassen und zu aktualisieren. Mit dieser Vereinheitlichung werden die Kernkompetenzen der Region Murau und ihren Partnern professionell hervorgehoben und präsentiert. Im Zuge der Online-Optimierung wird die Produktion von Bewegtbild und die Content-Entwicklung der Social Media-Kanäle forciert.

Pressearbeit

Ein wesentliches Instrument für das touristische Marketing ist die Pressearbeit, die über die klassische Inseratplatzierung hinaus geht. Es gilt viel mehr, mit ausdrucksstarken Argumenten die Aufmerksamkeit renommierter Redakteure auf sich ziehen zu können um objektive niveauvolle Berichterstattung zu erzielen. Die Region Murau hat zur Zeit folgende Medien für eine Recherche in die Region begeistern können:

- Kleine Zeitung
- Neues Volksblatt Oberösterreich

- Westfälischer Anzeiger
- Nürnberger Nachrichten (Winter 2020/2021)
- Zwei Blogger
- Schwäbische Zeitung

Glückwunsch zur Pensionierung

Anlässlich der Pensionierung von Frau Gundi Hörbinger wurde gemeinsam mit dem Tourismusverband am 15. Juli im Hotel Stigenwirth in Krakau ebene gefeiert. Frau Hörbinger begann 1995 ihre Arbeit im TVB in Stadl an der Mur und wechselte 2001 zum TVB Kreischberg wo sie bis Ende Juli stets sorgfältig und engagiert ihren umfassenden, themenübergreifenden Tätigkeiten nachging. Ihren neuen Lebensabschnitt sollen die besten Glückwünsche begleiten.

Zwischenbilanz der Sommersaison

Aufgrund der vorherrschenden COVID19 Situation startete die Sommersaison 2020 (Mai bis Oktober) verspätet am 29. Mai zum Wohl der Gäste unter umfangreichen

Hygienemaßnahmen.

Die Konsequenzen der Pandemie wirkten sich auf das Ergebnis im Mai aus, das sich mit – 83% bei den Übernachtungen und Ankünften zu Buche schlägt.

Auch im Juni sind die Auswirkungen noch mit einem Minus von 61% spürbar. Eine positive Entwicklung ist im Juli mit –4% bei den Übernachtungen und –2% bei den Ankünften zu verzeichnen. Bis jetzt wurden im Mai, Juni und Juli 90.000 Übernachtungen erzielt.

Wintersaison: Urlaub in Murau? Ja, SICHER!

Die Vorbereitungen zur bevorstehenden Wintersaison laufen auf Hochtouren, und betreffen in Zeiten von COVID ua. neben der Schneesicherheit in den Skigebieten auch die persönliche Sicherheit des Gastes verbunden mit einem unbeschwerten wohlthuenden Winterurlaub. Alternativ Wintersport und hochwertige Veranstaltungen gelten als Potenzial für die nächste Wintersaison.

Folgende Top Veranstaltungen

stehen- unter Berücksichtigung der notwendigen Maßnahmen- am Programm:

31. Dezember: Große Silvestershow im Lachtal

27. Dezember, 2. Jänner, 31. Jänner, 7. und 14. Februar: Pisten Welcome Show am Kreischberg

8. und 9. Jänner 2021: FIS Snowboard & Freeski Weltcup „Big Air“ am Kreischberg

13. Februar 2021: Ferien Opening mit Antenne Steiermark und Gratis Skitest von Intersport Pintar am Kreischberg

15. Februar 2021: Faschingsrennen in Ranten, St. Ruprecht-Falkendorf, Krakaudorf, Krakau ebene und im Gemeindegebiet St. Peter/Kbg.

18. Februar 2021: „Fire & Ice“ Pistenshow am Lachtal

An dieser Stelle wird von Geschäftsführerin Frau Mag. Maria Wilhelm Dank und Anerkennung an alle Tourismusbüros, ARGE- und Betriebspartner für die konstruktive Zusammenarbeit zum Ausdruck gebracht.



Freiwillige Feuerwehr Schöder

110 Jahre FF Schöder

Heuer vor 110 Jahren, am 27. Oktober 1910 wurde die Freiwillige Feuerwehr Schöder gegründet.

Die Gründer waren Markus Petzl (Hauptmann), Johann Felber (Hauptmann Stv.), Anton Petzl, Florian Rosenkranz, Josef R. Genta, Sebastian Schleifer, Josef Duscher, Alois Steiner, Franz Kainz, Lorenz Steinberger.

Ein Jubiläumsfest ist für das Jahr 2022 in Planung.



Fahrzeuge der FF Schöder damals und heute



Neues Notstromaggregat

Für die Notversorgung wurde heuer im Rüsthaus Schöder ein 100 KVA Aggregat durch Förderungen und Eigenleistung eingebaut. Im Notfall bzw. Katastrophenfall

kann das Gemeinschaftshaus der Gemeinde Schöder, mit Strom versorgt werden. Notquartiere und der Betrieb wichtiger Einrichtungen wird dadurch sichergestellt.

Vereineschnuppern

In den Sommerferien besuchten uns Kinder des Vereineschnupperns organisiert durch die ARGE Flexiblen Hilfen Murau. Die Kids konnten einen kleinen Einblick in das Feuerwehrwesen bekommen und der eine oder die andere zukünftige Feuerwehrmann/frau war sicher auch mit dabei.



Rauchmelder rettet Menschenleben

Alljährlich um die Advent- und Weihnachtszeit, wie auch zum Jahreswechsel, ereignen sich zahlreiche Brände. Meist entstanden durch Unachtsamkeit und unsachgemäßen Umgang mit Kerzen. Daher warnen wir speziell in der Vorweihnachtszeit vor erhöhter Brandgefahr. Jedes einzelne Schicksal ist um eines zu viel. Rauchwarnmelder in der Wohnung (im Haus) verringern das Risiko einer unbemerkten Brandausbreitung enorm, weil sie rechtzeitig Alarm geben.

RAUCHWARNMELDER VERRINGERN RISIKO EINER UNBEMERKTEN BRANDAUSBREITUNG

Jedes Jahr sterben 20 bis 30 Menschen österreichweit in Folge von Bränden in privaten Haushalten. In den wenigsten Fällen sind Verbrennungen die Ursache. Die meisten Menschen erleiden, bevor die Flammen sich ausbreiten, eine Rauchgasvergiftung. Bereits wenige Atemzüge genügen für eine tödliche

Dosis Rauchgas. So kommt es immer wieder vor, dass Menschen der Tod im Schlaf ereilt. Gerade in der Advent- und Weihnachtszeit werden die Feuerwehren vermehrt zu Brandeinsätzen alarmiert, die im Besonderen auch durch nicht ausgelöschte Kerzen verursacht wurden.

Erkenntnisse belegen, dass Menschen bei einem Brandgeschehen nur kurze Zeit zur Flucht verbleibt. Betroffene haben in dieser Situation (vor allem in den Nachtstunden) nur dann eine Chance, wenn sie entsprechend gewarnt werden. Schon nach zwei bis drei Minuten kann eine Rauchgasvergiftung folgeschwer enden. Mitunter tödlich. Technische Einrichtungen in Form von Rauchwarnmeldern sind im konkreten Fall die einzige Möglichkeit, diese Gefahr zu reduzieren. Mit Hilfe von Rauchwarnmeldern werden Brände frühzeitig erkannt. Ein Alarm mit lautstarkem Ton wird ausgelöst und ist – neben in den eigenen vier Wänden – oft auch in anliegenden Wohnbereichen

bzw. Wohnungen noch gut zu hören. Diese Warnfunktion ist vor allem in der Nacht von größter Bedeutung. Rauchmelder erfassen die Konzentration der Rauchpartikel in der Luft. Über ein fotooptisches Verfahren wird Streulicht gemessen, das durch die Partikel verursacht wird. Bei Erreichen einer bestimmten Dichte wird ein lauter Alarmton ausgelöst.

Die „kleinen Lebensretter“ gibt es auch günstig bei der FF Schöder zu kaufen.

Wichtige Kriterien, die man beim Kauf eines Rauchmelders beachten soll:

Prüfzeichen: Hinweis, dass der Rauchmelder den erforderlichen Normen entspricht



(ÖNORM EN 14604)

Rauchwarnmelder sind regelmäßig auf ihre Funktion zu überprüfen. Achten Sie daher auf möglichst lange Prüfintervalle. Einfache Montagemöglichkeit und Gebrauchsanleitung

Lange Lebensdauer (Garantie) 10 Jahre Batterie

Für mehr Information freuen wir uns auf Ihren Besuch im World Wide Web



Homepage:
www.feuerwehr-schoeder.at



facebook:
www.facebook.com/ffschoeder



Tennisverein

Generationenwechsel beim Tennisverein Schöder

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 20.6.2020 übergab Alfred Marak die Leitung des TV Schöder an Arnold Fritz. Alfred Marak hat die Geschichte des Vereins seit dessen Gründung in Jahr 1992 als Obmann entscheidend gestaltet. Unterstützt wurde er die gesamte Amtszeit durch seine Gattin Rita als Schriftführerin. Dem Ehepaar Marak verdankt der Tennisverein sehr, sehr viel! 28 Jahre Einsatz und Verantwortung für einen Verein in leitender Funktion ist in Schöder ohne Beispiel.

In diesen 28 Jahren wurde viel geschaffen:
– Organisation und Aufbau der Vereinsstruktur

- Errichtung des Klubhauses (größtenteils durch Eigenleistung der Mitglieder)
- sportliche Erfolge (z.B.: 1. Platz beim Obermurtaler Hobbytenniscup im Jahr 1996)
- Veranstaltung von Tennis-camps in Kroatien
- Veranstaltung von Vereinsmeisterschaften
- Veranstaltung von professionell geleiteten Tenniskursen für Kinder und Erwachsene

Besonders hervorzuheben ist der hervorragende Zustand der Anlage. Dieser Umstand ist größtenteils Alfred Marak für seine Tätigkeit bei der Ein- bzw. Auswinterung der Plätze zu verdanken. Ohne sei-

nen Einsatz und seinen Sachverstand wären die Plätze nach 28 Jahren vermutlich ohne Generalsanierung gar nicht mehr bespielbar. Diese außergewöhnlichen Leistungen wurden anlässlich der heurigen Jahreshauptversammlung durch die Überreichung einer Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft entsprechend gewürdigt.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Arnold Fritz;
Stellvertreter Christoph Marak
Kassier: Daniel Dorfer;
Stellvertreter: Philipp Stolz
Schriftführerin: Erika Marak,
Stellvertreterin: Sigrun Fritz
Platzwart: Kurt Rieberer

mit Team
Turnierbeauftragter: Rudolf Mürzl
Jugendreferent: Roland Lercher
Aus-u. Einwinterung: Alfred Marak
Pressereferent: Hans Haala
Turnierkulinarik: Regina Roch und Marlene Gruber

Obmann Arnold Fritz geht somit mit einem stark verjüngten Team voll Tatendrang und Optimismus ans Werk. Die Zeichen stehen gut, dass der Generationswechsel erfolgreich verläuft und der TV Schöder zuversichtlich in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft blicken kann.



Tennisverein

Tennis-Vereinsmeisterschaften in Schöder 11. bis 13. September 2020

Die Erfolge von Dominic Thiem, die Einschränkungen im Sportbereich durch Covid-19 und nicht zuletzt die freundschaftliche und kollegiale Stimmung unter den Vereinsmitgliedern – hauptsächlich darauf ist wohl das besonders rege Treiben auf der Tennisanlage Schöder in diesem Jahr zurückzuführen. Als Höhepunkt der Saison fanden von 11. bis 13. September die Vereinsmeisterschaften mit großer Beteiligung, zahlreichen Zuschauern und hochsommerlichen Temperaturen statt. 34 SpielerInnen stellten sich motiviert bis in die Haarspitzen der Konkurrenz im

Single- bzw. Doppelbewerb. Als erstes Finalspiel war das Damendoppel mit den Paarungen Marina Draschl und Rita Marak gegen Sarah Jessner und Sigrun Fritz angesetzt. In einer nervenzerreißenden Partie und nach fünf vergebenen Matchbällen konnten Sarah und Sigrun den Vereinsmeistertitel nach 3 Sätzen doch noch für sich entscheiden.

Auch das Herrendoppel ließ an Spannung keine Wünsche offen. Martin Gruber und Christoph Marak liefen gegen Mario Dorfer und Arnold Fritz ein. Der erste Satz ging knapp im Tiebreak an Martin und Christoph. Im zweiten

überließen die Beiden dann nichts mehr dem Zufall und verbuchten den Vereinsmeistertitel klar für sich.

Anschließend wurde die Vereinsmeisterin im Damensinglebewerb zwischen Sarah Jessner und Petra Mürzl ausgespielt. Sarah konnte einmal mehr durch ihre enorme Laufstärke punkten und gewann die Partie in zwei Sätzen.

Das Herrensingelfinale bestritten Christoph Marak und Arnold Fritz. Gegen den Vereinsmeister des Vorjahres musste Arnold sämtliche spielerischen Register ziehen und konnte sich so den Matchgewinn in zwei Sätzen sichern.

Bei der Siegerehrung gab es

tolle Preise zu vergeben mit anschließender Verlosung der beiden Hauptpreise. Der Vereinsobmann Arnold Fritz bedankte sich bei allen TeilnehmerInnen, den Sponsoren von Preisen und kulinarischen Beiträgen, dem Altobmann Alfred Marak für seine Tätigkeit als Grillmeister, in Vereinskreisen liebevoll Fred Combuse genannt, und natürlich den Zuschauern fürs Dabeisein und die ausgelassene Stimmung. Mit Vorfreude blicken wir schon jetzt auf eine weitere sportbegeisterte Tennissaison 2021 mit vielen unterhaltsamen Tennistagen!

Sigrun Fritz, Schriftführung
Stv.



TUS Schöder

Durch den Lockdown ist leider die gesamte Frühjahrssaison ausgefallen. Mittlerweile können unsere Jugendmannschaften wieder trainieren und freuen sich auf die kommenden Meisterschaften.

In allen Nachwuchsaltersklassen spielt die TUS Schöder in einer Spielgemeinschaft mit Murau, wobei viele Trai-

nings und Spiele in Schöder stattfinden.

Der Fußballnachwuchs würde sich freuen, wenn sie noch Verstärkungen bekommen würden. Wer Lust hat und noch nicht Fußball spielt, zwischen 5 und 15 Jahre alt ist, ist jederzeit herzlich zu einem Probetraining willkommen. Anmeldungen bitte unter 0664 511 6384.



Landjugend Schöder

Generalversammlung am 29. Februar 2020

Am 29. Februar 2020 um 19:30 fand die diesjährige Generalversammlung beim GH Hirschenwirt in Schöder statt. Fast alle unserer Mitglieder waren vertreten, die Bur-schen trugen unsere heuer angeschafften einheitlichen Vereinshemden und eine Lederhose. Auch die Mädels waren mit ihren Dirndl trachtig unterwegs. Es war uns eine große Freude, dass so viele Ehrengäste und auswärtige Ortsgruppen unserer Einladung gefolgt sind. Nach dem Motto: „A great year

is over“ präsentierten wir den Teilnehmern der Generalversammlung, was wir im vergangenen Jahr schaffen konnten. Auch unser Kurzfilm von den Highlights dieses Jahres weckte großar-

tige Erinnerungen und brachte unseren Zusammenhalt deutlich zum Ausdruck. Nachdem die Generalversammlung geschlossen wurde gab es für alle Anwesenden belegte Brote und Brezen. Abschließend

folgte ein gemütliches Beisammensein und jetzt freuen wir uns auf ein weiteres veranstaltungsreiches Arbeitsjahr, in dem Spaß und Abenteuer definitiv nicht zu kurz kommen werden.



LJ-Raum ausweißeln,putzen,aufräumen am 8./9. Februar 2020

Am Samstag, den 8. Februar trafen wir uns im LJ-Raum und mit einigen fleißigen Händen konnte dieser ziemlich schnell entrümpelt und sauber geputzt werden. Auch die Wände der Küche wurden teilweise verspachtelt und gründlich ausgeweißelt. Nach einem langen Tag stellten wir unsere Arbeit schlussendlich ein, aber wir kamen direkt am nächsten Tag wieder zusammen und beendeten un-

sere Aufräumarbeiten. Am sichtlich ordentlichen Endergebnis kann man erkennen, dass sich unsere Mühen auf jeden Fall gelohnt haben.



Verkehrter Ball am Samstag, den 22. Februar 2020

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder der traditionelle „Verkehrter Ball“ der ÖVP beim Gasthaus Neuwirt am Samstag, den 22. Februar 2020 statt. Zu sechst griffen wir ein aktuelles Thema auf und verkleideten uns als Coronavirus. Wir konnten uns gegen viele andere

tollkostümierte Gruppen durchsetzen und schlussendlich den dritten Platz erzielen. Die Leckereien im gewonnen Jausenkorb werden wir bald bei einem gemütlichen Beisammensein genießen. Auch nach der Demaskierung wurde noch fleißig getanzt und gefeiert.



Musikschule Murau

Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen an der Musikschule Murau

Trotz schwieriger Bedingungen, hervorgerufen durch den teilweisen Ausfall des Unterrichts aufgrund der Schutzmaßnahmen zu Covid19, haben sich insgesamt dreizehn (!) sehr fortgeschrittene SchülerInnen aus dem Bezirk Murau bestens auf ihre Abschlussprüfung vorbereitet. Diese Prüfung stellt den krönenden Abschluss in der Musikschullaufbahn dar und kann freiwillig abgelegt werden. Sehr beeindruckt von den hervorragenden Leistungen zeigte sich auch HR Prof. MMag. Klaus Dorfegger (Bildungsdirektion Steiermark). Wir gratulieren recht herzlich den erfolgreichen Absolventinnen:

Clara Illitsch aus Schöder - Klavier, Klasse Mag. Oliver Majstorovic und Mag. Anita Kollau aus Schöder - Klarinette, Klasse Mag. Reinhold Scheiber



HR Prof. MMag. Klaus Dorfegger,

MDir. Wolfgang Fleischhacker,

Mag. Reinhold Scheiber,

Mag. Anita Kollau,



Mag. Oliver Majstorovic

Clara Illitsch

MDir. Wolfgang Fleischhacker

Big Gig - Musik in kleinen Gruppen

5 JungmusikerInnen unseres Vereins überzeugten am 8.2.2020 mit ihrem musikalischen Talent: Sebastian Kollau erspielte in der Stufe J mit dem „Tuba-Duo“ einen 1.Platz. In der Stufe B wirkten Katharina Brunner, Selina Traumüller, Maxi und Simon Steiner in der Formation „Octobrass“ mit. Sie erspielten nicht nur einen 1.Platz beim Wettbewerb in Murau, sondern auch gleich die Teilnahme am Landeswettbewerb. Wir gratulieren sehr herzlich zu diesen Erfolgen!



Musikverein Schöder

Ferienbetreuung

Unser Musikverein freut sich immer wieder neue, motivierte Jungmusiker in unserem Verein begrüßen zu dürfen. Aus diesem Grund wurde dieses Jahr für unsere jüngsten Musiker-Fans ein Vereinschnuppern veranstaltet, um den Kindern einen Einblick in unser Vereinsleben und in die Welt der Blasmusik zu geben. Unter der Leitung von Alexandra Rieberer, konnten sich in den letzten Wochen die jungen Kinder mit der Musik auseinandersetzen. Mit

verschiedenen Spielen und einem Blasmusik-Quiz hatten sie die Möglichkeit, verschiedene Instrumente kennenzulernen, sowie mittels Body-Per-cussion Klänge zu erzeugen, um den Rhythmus zu erlernen. Anhand einer Marschierprobe mit Mitgliedern unserer Kapelle, konnten die Kids sogar ein bisschen in die echte Blasmusik hineinschnuppern. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Jugendreferentin Alexandra Rieberer, die dieses Projekt so toll gestaltet und ermöglicht hat.



Leistungsabzeichen

Wir sind sehr stolz, dass sich auch dieses Jahr wieder 3 MusikerInnen aus unserer Kapelle der Herausforderung gestellt haben, eine Leistungsabzeichenprüfung abzulegen. Obwohl die Durchführung dieses Lehrganges aufgrund von Covid-19 nahezu unmöglich war, konnten die LAZ-Prüfungen zur Freude aller MusikerInnen am Ende

doch noch stattfinden. LAZ in Silber: Chiara Marak (Querflöte), Theresa Brunner (Klarinette)

LAZ in Gold: Mathias Mürzl (Posaune)

Wir gratulieren den jungen MusikerInnen recht herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg beim Musizieren.



Projekt "STUBENrein" in Schöder

Am 30. August hatten wir die Möglichkeit an einem Projekt im Rahmen von „STUBENrein“ teilzunehmen. Unter der Leitung von Kapellmeister Peter Brunner erarbeiteten wir ein anspruchsvolles Programm, welches die Auswirkungen von Corona auf die Musikvereine darstellen sollte. Viele Vereine wussten heuer nicht wie es weitergehen soll. Gerade deshalb war es für unseren Musikverein sehr

wichtig, diese schwierige Zeit in Form von unserer Leidenschaft, der Musik, auszudrücken. Mit Stirnlampe ausgerüstet, in völliger Dunkelheit, bauten wir unsere Darbietung auf einem Choral von Johann Sebastian Bach auf. Dazwischen folgten Beiträge von Kleingruppen: eine Drumline der Schlagzeuger, Familie Steiner, „Dirndl-Trio“, „Horn-Trio“ und ein Klarinettenquartett unseres Musikvereins.



Musikverein Schöder

Jahreshauptversammlung Musikverein Schöder 2020

Am 8. März fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im GH Hirschenwirt statt. Kapellmeister Peter Brunner und Obfrau Anita Kollau ließen nach der festlichen Eröffnung das Vereinsjahr 2019 Revue passieren. Zu den Höhepunkten der rund 87 Zusammenkünfte zählen das Frühlingskonzert, die beiden Weckrufe in Schöder und Baierdorf sowie die Teilnahme an der Marschmusikwertung in St. Georgen am Kreischberg. Hier konnten wir unter Stabführer Fabian Berger in der Stufe C eindrucksvoll unser Können unter Beweis stellen. Im Zuge der Versammlung

wurden verdiente MusikerInnen und Funktionäre ausgezeichnet, beziehungsweise neue Gesichter der Öffentlichkeit vorgestellt: geehrt wurden Fabian Berger (10 Jahre), Anna-Maria Zuegg (15 Jahre) sowie Kapellmeister Peter Brunner (30 Jahre). Herzlichen Glückwunsch allen Geehrten!

Neu in die Reihen der Kapelle aufgenommen wurden Sophia Pirkner (Tenorhorn), Thomas Steiner (Tenorhorn) und Dorian Stoff (Trompete).

Kassier Herwig Pistrich übergab nach knapp drei Jahrzehnten das verantwortungsvolle Amt an Judith Gruber, die er jedoch weiterhin als Stellvertreter unter-

stützen wird. Obfrau Anita Kollau dankte ihm für seine gewissenhafte und umsichtige Arbeit. Als neue Vorstandsmitglieder dürfen wir Alexandra Rieberer (Jugendreferentin), Antonia Wind und Claudia

König (Medien), sowie Katrin Stoff und HBI Ernst Klauber (Beiräte) begrüßen.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Schöder, allen Mitgliedern und Förderern für ihre Unterstützung und Hilfe.



Öffentliche Probe im Corona Jahr

Das Jahr 2020 ist ein ganz besonderes Jahr. Ein Jahr, das wir uns auf jeden Fall anders vorgestellt hätten. Anstatt verschiedenster Ausrückungen hieß es für uns aufgrund der Pandemie: Zuhause bleiben. Umso größer war die Freude, als wir am 3. Juli mit unserer ersten öffentlichen Probe beim Gasthof Neuwirt wieder etwas in die Normalität eintauchen durften. Es war sehr schön, wieder für unsere Dorfgemeinschaft musizieren zu können/dürfen und deswegen folgten auf dieses erste öffentliche Zusammentreffen nach der unfreiwilligen Pause noch zwei weitere öffentliche Proben bei der Hütte des SC Schöderberg (am 10. Juli) und beim Gasthof Hirschenwirt (am 7. August). Wir freuen uns sehr, dass diese etwas ungewohnten

Veranstaltungen so gut angenommen wurden und be-

danken uns für Eure Zeit und Unterstützung in diesem anderen Jahr.



Volksschule Schöder

Die Corona Pandemie (COVID 19),

eine weltweit verbreitete Viruserkrankung, traf uns im März 2020 völlig überraschend und bewirkte eine österreichweite, flächendeckende, vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung verordnete Schulschließung in der Zeit vom 16.03.-18.05.2020. In dieser Zeit blieben alle Schülerinnen und Schüler zuhause und bearbeiteten im „Home-Learning“ mit ihren Eltern die mitgegebenen Aufgaben und Übungsmaterialien. Alle direkten Kontakte wurden minimiert und fanden unter strengsten Sicherheitsbestimmungen, die noch immer Gültigkeit haben, statt. Händedesinfektion, Maskenpflicht und Abstandspflicht („Babyelefant“) bei Einkäufen in Geschäften sowie zahlreiche Reise- und Versammlungsbeschränkungen bestimmen auch heute noch unseren Alltag. Die österreichische Bundesregierung ersuchte in regelmäßigen Pressekonferenzen

alle Österreicherinnen und Österreicher um Disziplin, Durchhaltevermögen und Einhaltung aller hygienischen Maßnahmen bzw. Erlässe.

An den Schulen blieb die Betreuungsmöglichkeit für alle Schülerinnen und Schüler aufrecht, das Abhalten von Sport- und Musikunterricht war allerdings nicht erlaubt. Der öffentliche Spielplatz vor unserer Schule musste durch die Gemeinde gesperrt werden. Ab 18. Mai 2020 wurde ein Etappenplan für unsere Schule erarbeitet und die beiden Klassen konnten täglich abwechselnd („Reißverschluss-System“) den Unterricht besuchen und ab 24. Juni 2020 wurden alle Kinder, unter Berücksichtigung aller Auflagen, in der Schule unterrichtet. Das Distance-Learning in der „Corona-Zeit“ stellte uns alle vor große Herausforderungen aber durch die gute Zusammenarbeit sowie die großartige Unterstützung durch die Eltern und Kol-

leginnen und die tolle Mitarbeit unserer Schülerinnen und Schüler, konnten wir diese besondere Situation

gut meistern. Ich danke allen sehr herzlich für das gute Miteinander und die gelebte Schulpartnerschaft!



• Bei unserem **Dankgottesdienst** mit Pfarrer Mag. Gregor Szoltysek zum Schulschluss wurde auch unsere langjährige Religionslehrerin Martha Pachernegg verabschiedet. Sie war seit 2006 an unserer Schule tätig und wird ab Herbst der VS Murau zugeteilt. Wir bedanken uns für ihre umsichtige Mitarbeit, das Einüben zahlreicher Lieder und die kompetente Organisation der Erstkommunion-Feste und Schulmessen. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für ihren neuen Wirkungsbereich!



• **Schnuppertag** für unsere 7 neuen „Erstklassler“ bei VOL Rita Marak im Juni 2020: Mia Draschl, Felix Gruber, Lara Pachlinger, Miriam Lercher, Jonas Marak, Tobias Siebenhofer, Jonas Stolz

• **Unser Faschingsumzug** durch das Dorf fand wieder gemeinsam mit dem Kindergarten unter dem „schicksalhaften“ Motto „Gesundheit & Sport“ (2 Wochen vor Corona-Ausbruch) statt. Danke Barbara Pürstl und Helene Zechner für die gute Zusammenarbeit!

Volksschule Schöder

• Lehrausgänge

zur „Draschl Hütte“ und zum Rottenmanner Teich, eine Lehrfahrt zum Etrachsee sowie eine Einladung zur „Pistrich Hütte“ für die 4. Schulstufe bildeten einen schönen Ausklang dieses turbulenten Schuljahres! Herzlichen Dank den einladenden Familien!



• Der Abschlusstag

für die 4. Schulstufe fand im kleinen Rahmen am 9. Juli 2020 mit Beiträgen, einem „Cheerleader-Tanz“ und Gedichten der 1.-3. Schulstufe sowie einer Einladung zur Jause durch das Team der Bücherei statt. Elsa Schrefl bedankte sich für die regelmäßigen Büchereibesuche und erläuterte die Öffnungszeiten in den Ferien. Die Kinder der 4. Schulstufe erhielten von der Gemeinde als Erinnerungsgeschenk ein Sagenbuch, überreicht von Bgm. Rudolf Mürzl. VD Setznagel bedankte sich bei Eltern, Schülerinnen und Schülern, den Kolleginnen, dem Team der Bücherei sowie bei der Gemeinde und Pfarre sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit in diesem „besonderen“ Schuljahr und hofft auf einen guten Start zu Schulbeginn im Herbst, am 14. September 2020.

schenk ein Sagenbuch, überreicht von Bgm. Rudolf Mürzl. VD Setznagel bedankte sich bei Eltern, Schülerinnen und Schülern, den Kolleginnen, dem Team der Bücherei sowie bei der Gemeinde und Pfarre sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit in diesem „besonderen“ Schuljahr und hofft auf einen guten Start zu Schulbeginn im Herbst, am 14. September 2020.



• Wir gratulieren den Gewinnern des RAIBA-Zeichenwettbewerbes:

Hannah Gradner,
Andreas Karl,
Marlene Schrefl,
Julian Draschl.
Herzlichen Dank für die tollen Preise der RAIBA Murau!!



Kindergarten Schöder

Das Kindergartenjahr 2019/20 stand im Kindergarten ganz unter dem thematischen Schwerpunkt „Bewegung und Gesundheit“.

Bauch, Beine, Po- Bewegung macht uns froh.

Freude und Spaß an unterschiedlichen Bewegungsformen, sowie das Angebot von genügend Raum für Bewegung bilden den Fokus unserer Bildungsarbeit im ganzen Haus.

Kinder wollen und müssen sich bewegen. So erobern sie sich Schritt für Schritt ihre Umwelt, bauen soziale Kontakte auf und machen wichtige Erfahrungen über sich selbst und ihren Körper. Nie wieder sind Kinder so lernfähig, neugierig und begeisterungsfähig wie zwischen dem zweiten und sechsten Lebensjahr, also vor der Einschulung. Diese Neugier, etwas Neues zu lernen, versuchen wir optimal in jeglicher Hinsicht zu nutzen. Wir können hierzu einen wesentlichen Beitrag leisten, indem wir diese Fähigkeiten aufgreifen und weiterentwickeln.

Hinzu kommt, dass es einen engen Zusammenhang zwischen Lernen und Bewe-

gung gibt. Kinder, die sich täglich viel bewegen, sind motiviert, seltener aggressiv und erleiden deutlich weniger Unfälle.

Sie sind besonders lernbereit und werden in ihrer Persönlichkeit gestärkt. Die Kinder brauchen genau beobachtende PädagogInnen sowie eine anregende Bewegungsumwelt, damit ihre Selbstständigkeit und Motivation, also die Voraussetzung für ein effektives Lernen, gefördert werden können.

„IN DER BEWEGUNG LIEGT DIE KRAFT!“

Bewegung ist das A und O der kindlichen Entwicklung ... (Prof. Dr. Renate Zimmer)

- Durch Bewegung bauen Kinder ihre Persönlichkeit auf: Sie lernen sich mit sich selbst auseinander zu setzen und mit anderen in Kontakt zu treten.

- Durch Bewegung lernen Kinder sich und ihren Körper kennen, ihre Möglichkeiten und Grenzen: Spaß, Abenteuer, Stärke, Leistung, Entspannung, Müdigkeit, Erschöpfung.

- Durch Bewegung erfahren Kinder ihre Umwelt: Was ist oben, was ist unten? Wie schnell ist schnell und wie langsam ist langsam?

- Durch Bewegung sammeln Kinder Wissen, sie lernen



durch Bewegung. Dieses Wissen bildet die Grundlage für das Lesen, Schreiben und Rechnen.

Mit unterschiedlichen Angeboten wurde die Bewegungsfreude der Kinder gestärkt:

- offener Mehrzweckraum mit wechselnden Angeboten
- spannende, abwechslungsreiche Turneinheiten und Bewegungen
- Bewegungsbaustellen und –Parcours, Reiten
- viel Zeit für freie Bewegung im Garten, Wiese, Wald
- Waldtage, Erlebnistage, Schikurs, Schwimmen im Hallenbad
- Bewegungstage drinnen und draußen
- Tänze
- Vertiefung von sprachlichen Angeboten durch Bewegung
- Kennenlernen von verschiedenen Sportarten
- Übungen zur Sensibilisierung aller Sinne
- gesunde Ernährung
- Zeit zum Entspannen und

Erholen durch Massagegeschichten, Yogaübungen, Phantasie Reisen
• Sportolympiade,

Wir bedanken uns bei euch, liebe Eltern, für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Kindergartenjahr. Das Wandern zum Ziel „Schlusschluss“ war im vergangenen Kindergartenjahr mit unerwarteten Stopps und schwierigen Situationen verbunden. Und doch hat uns das Gehen auf solch holprigen Wegen wertvolle Erfahrungen geschenkt. Eine davon war die, dass nicht alles machbar ist und das Alles nicht Alles ist.

Wir wünschen unseren Kindern eine gute Zeit, wir sind mächtig stolz über ihre Entwicklung. Danke allen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben!

Danke an die Eltern der Vogerlkinder für die gelungene Überraschung!





Sprechtage

Notar Mag. Klaus Maier
im Gemeindeamt



**Sprechstunden finden
im Gemeindeamt wie
folgt statt:**

**Donnerstag, 29.10.2020
Donnerstag, 26.11.2020**

**Jeweils von
14:00 bis 15.30 Uhr**

Baumeister Ing. Edwin Galler im
Gemeindeamt



**Sprechstunden finden
im Gemeindeamt wie
folgt statt:**

**Montag, 19.10.2020
Montag, 23.11.2020**

**Jeweils von
16:00 bis 17.00 Uhr**

Um Voranmeldung bei Herrn Mag. Maier unter der Nummer 03532 2262 oder am Gemeindeamt unter der Nummer 03536 7070 oder 0664 2145588 wird gebeten. Damit werden mögliche Wartezeiten verhindert.

Bitte um vorherige Terminvereinbarung direkt im Gemeindeamt unter der Nummer 03536 7070 oder 0664 2145588.

Geburten



Luna Viktoria Pirkner
* 23.04.2020



Maximilian Schäffer
* 20.05.2020



Lea Wind
* 25.05.2020



Ludwig Brunner
*31.Juli 2020

Wir wünschen den frisch gebackenen Eltern viel Glück und Gesundheit für ihren Nachwuchs!

Eheschließungen

Franz Guggenberger &
Monika-Erika Cristea
18.07.2020

Bernd Pirker &
Carina Grünwald
30.07.2020 in Murau

Todesfälle

Paula Streminger
+ 13.03.2020

Anna Maria Bischof
+ 21.03.2020

Irma Aurelia Bischof
+ 21.04.2020

Franz Staudacher
+ 03.06.2020

Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.